

# Fachleute helfen Hausbesitzern

**Böckten.** Im Oberbaselbiet wird ein Energie-Förderprogramm getestet

LUKAS MEILI

**Böckten ist Pilotgemeinde für «Jetzt – energetisch modernisieren». Das Programm bietet Eigenheimbesitzern professionelle Unterstützung bei Gebäudesanierungen und wird unter anderem vom Kanton mitgetragen.**

Fassadendämmung, Dreifach-Isolationsfenster, Wärmerückgewinnung – wer sein Haus zukunftstauglich umbauen möchte, wird möglicherweise rasch von den komplizierten Fachbegriffen und unterschiedlichen Förderprogrammen abgeschreckt. Deshalb hat der Verein Energiezukunft Schweiz (EZS) mit verschiedenen Energieversorgern, Umweltorganisationen und dem Kanton Baselland das Programm «Jetzt – energetisch modernisieren» ins Leben gerufen; dabei beraten Fachleute Hausbesitzer und begleiten die Modernisierung der Häuser von der Planung bis zum Umbauabschluss.

Gestern wurde das Programm im Böcktener Gemeindehaus der Öffentlichkeit vorgestellt. «Das Timing ist ein echter Glücksfall», sagte Felix Jehle, Leiter der Fachstelle Energie beim Baselbieter Amt für Umwelt-

schutz und Energie. Schliesslich hatte der Kanton Baselland am Tag zuvor bekannt gegeben, dass Hauseigentümern während der nächsten zehn Jahre insgesamt 50 Millionen Franken für die energetische Sanierung von Gebäuden zur Verfügung gestellt werden. «Unser Programm baut auf diesen Fördergeldern auf», sagte EZS-Geschäftsleiter Aeneas Wanner. «Es geht uns darum, dass diese Gelder effizient eingesetzt werden können.»

**ENERGIECOACHES.** Auch der Ort der Präsentation war nicht zufällig gewählt: Böckten figuriert – bis zum offiziellen Start des kantonalen Programms Anfang 2010 – als Pilotgemeinde. Erfreut zeigte sich deshalb Gemeindepräsident Elmar Gürtler: «Unsere Gemeinde hat sehr viele Einfamilienhäuser aus den 1960er- und 1970er-Jahren, bei denen Modernisierungsmassnahmen anstehen – warum soll man diese also nicht gleich energetisch erneuern?»

Doch was kann man sich unter dem Programm genau vorstellen? Laut Aeneas Wanner werden Hausbesitzern ab Januar 2010 Fachleute

aus der Branche, sogenannte Energiecoaches, zur Seite stehen. Wenn sich ein Hausbesitzer für eine Beratung anmeldet, nehmen diese Coaches das Gebäude unter die Lupe und erstellen ein Modernisierungskonzept, worin sie mögliche Massnahmen ausarbeiten und diese nach Prioritäten abstufen.

**DIE HÄLFTE DER KOSTEN.** Der Hausbesitzer kann dann entscheiden, ob er nur kleinere Modernisierungen vornehmen möchte wie etwa die Isolation von Heizleitungen im Keller oder das Auswechseln von schlecht gedämmten Fenstern. Oder ob er grössere Massnahmenpakete, die zum Beispiel eine ganze Fassadenisolation beinhalten, mit der sich laut Wanner 50 bis 70 Prozent des Energieverbrauchs reduzieren lassen, realisieren möchte. Je nach Massnahme wird der Beizug eines Coaches zwischen 800 und 1500 Franken kosten, wobei die Hälfte durch das Programm gedeckt wird.

Nach dem Start im Kanton Baselland werden voraussichtlich auch die Kantone Solothurn und Zürich das Programm einführen.